

## Etablierte Networking-Plattform am Puls der Zeit

Rudolf Bolliger

# Kennzeichnungs-Vorgaben mobilisieren Branche

Der 13. WIF vom 20. März 2014 erfreute sich nicht zuletzt der aktuellen Themen wegen mit 200 Teilnehmern einer erfreulich hohen Besucherzahl. Im Zentrum stand die künftige ErP- und Labeling-Verordnung der EU für Wärmeerzeuger und Warmwasserbereiter. Richard Osterwalder, Geschäftsführer Weishaupt AG, Schweiz, hatte die Thematik bereits vor einem Jahr aufgegriffen, zusammen mit Verbänden erörtert und so die Branche sowie Fachleute in einer frühen Phase sensibilisiert.



Der 13. Weishaupt Ingenieur Fachzirkel (WIF) vom 20. März 2014 bot als Networking-Plattform auch reichlich Gelegenheit zum Gedanken- und Wissensaustausch. (Bild: Rudolf Bolliger)

Die Energieetikette, wie sie in der EU Auskunft über die Energieeffizienz von Produkten gibt, ist nicht unbekannt. Haushaltgeräte werden bekanntermassen mit solchen Energieetiketten ausgerüstet. In absehbarer Zeit dürften auch Heizkessel, Wärmepumpen, Wärmekraftkopplungsanlagen, Warmwassererzeuger und Anlagensysteme in der Schweiz mit solchen Kennzeichnungen zu sehen sein.

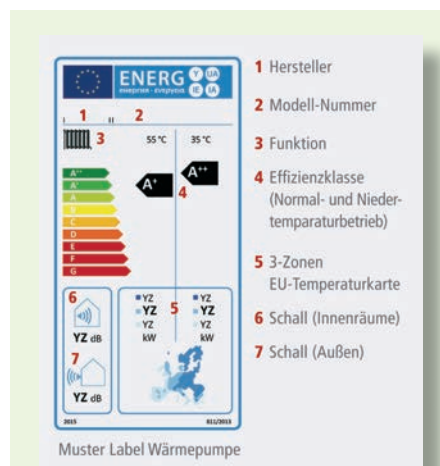
## Der Stichtag ist bekannt!

Zum 26. September 2015 gelten in der EU neue Ökodesign- und Verbrauchskennzeichnungs-Vorgaben für Heizgeräte, Warmwasserbereiter und Warmwasserspeicher. Ab diesem Zeitpunkt dürfen diese Geräte in Europa nicht mehr auf den Markt gebracht werden, wenn sie bestimmte Umweltkriterien nicht erfüllen. Für die weiter erlaubten Produkte wird eine Energieverbrauchskennzeichnung vorgeschrieben, damit Verbraucher verstärkt auch Umweltaspekte zur Grundlage ihrer Kaufentscheidung machen und nicht allein auf den Verkaufspreis achten.

## Aufgabe anpacken

Die Themen Ökodesign und Labeling dürften die Branche in den kommenden Jahren entsprechend beschäftigen. Es werden sich

aus den neuen europäischen Regelungen – je nachdem auch, wie sich die Schweiz innerhalb dieser neuen europäischen Vorgaben bewegen wird – einige Herausforderungen für die SHK-Branche ergeben, die es gemeinsam anzupacken gilt. Aber insbesondere die Energieverbrauchsetikette für Heizungsanlagen könnten in Zukunft auch als positives Verkaufsargument dienen. Immer mehr Kunden sehen Energieeffizienz als wichtiges Kaufkriterium. Die



Ab September 2015 gelten in der EU neue Kennzeichnungs-Vorgaben für Heizgeräte: Muster-Label für Wärmepumpe. (Bild: VdZ)



Begrüsst die Tagungsteilnehmer und stimmt sie auf die Themen ein – Richard Osterwalder, Geschäftsführer Weishaupt AG, Schweiz. (Bild: zVg)

Weisse Ware hat es vorgemacht, hier haben sich die hocheffizienten Produkte durchgesetzt. Ineffiziente Elektrogeräte sind mittlerweile vom Markt verschwunden.

## Verpflichtungen der Hersteller

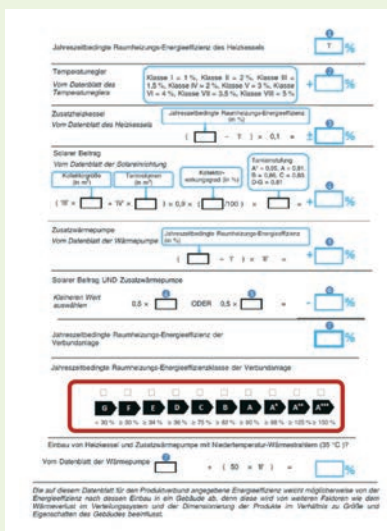
Die Ökodesign-Anforderungen (ErP-Richtlinie für CE-Kennzeichnung) gelten dabei für: Heizgeräte mit einer Nennwärmeleistung  $\leq 400$  kW und KWK-Anlagen mit einer maximalen elektrischen Leistung  $\geq 50$  kW. Die Verbrauchskennzeichnungspflicht mit Energie-Label gilt indes für (Kombi-)Heizgeräte und Warmwasserbereiter bis 70 kW, Warmwasserspeicher bis einschliesslich 500 l Speichervolumen, Kombinationen dieser Produkte mit Regelungstechnik und Solarunterstützung als Verbundanlage. Alle Hersteller sind verpflichtet, die notwendigen Werte für ihre Produkte bereitzustellen. Dies gilt auch für Hersteller von Temperaturreglern und Solareinrichtungen, ohne dass diese Produkte jedoch selbst gekennzeichnet oder gelabelt werden müssten.

## Wo liegt der Nutzen?

Was bietet eine Produktkennzeichnung mittels Energieetikette dem Konsumenten, und welche Anforderungen muss eine solche Kennzeichnung erfüllen? Eine Energieetikette muss auf einfache und übersichtliche Art die spezifischen Hauptmerkmale der Produkte kennzeichnen. Dabei wird der grafischen Darstellung eine grosse Bedeutung zugemessen. Je einfacher die Aussagen sind, umso eher wird sich der Konsument entsprechend informieren.

## Einführung in der Schweiz?

In der Schweiz sind für Produkte zur Erzeugung von Wärme und Warmwasser die bis anhin bekanntesten Anforderungen, wie sie für Heizkessel für Öl, Gas oder Holz in der Luftreinhalteverordnung (LRV) seit 1992 bekannt sind, gültig. Eine Auszeichnung mit-



Für das Erstellen eines Package-Labels bzw. des Labels einer so genannten Verbundanlage sind die Daten der Einzelgeräte in ein spezielles Formular zu übertragen. (Bild: VdZ)

tels einer Energieetikette kennt die Schweiz für diese Produkte nicht. Da für verschiedene andere Produkte, wie zum Beispiel Kühlschränke, Waschmaschinen oder TV-Geräte und Autos die Energieetikette der EU nach der so genannten ErP-Richtlinie bereits in unserem Land eingeführt und bekannt ist, wird auch hierzulande seitens Verbänden und BFE zurzeit beraten und geprüft, inwieweit die Schweiz diese Praxis übernehmen soll.

## Gut gerüstet in die Zukunft

Wer heute schon – wie das Unternehmen Weishaupt – hocheffiziente Produkte im Portfolio führt, braucht ein künftiges Ener-



Die Referenten des WIF 2014: Andreas Bayer, Präsident SWKI; Prof. Heinrich Huber, Dozent für Gebäude-technik, Fachhochschule Nordwestschweiz; Konrad Imbach, dipl. HLK Ing. HTL/NDS-U, Geschäftsführer GKS; Rita Kobler, Fachspezialistin Erneuerbare Energien, BFE; Dr. Klaus Lück, Bevollmächtigter Verbände, Weishaupt; Gastgeber Richard Osterwalder, Geschäftsführer Weishaupt AG, Schweiz; Stephan Peterhans, dipl. HLK Ing. HTL, Geschäftsführer FWS; Andreas Haller, dipl. El. Ing. ETH, Vorstand Swissolar und Geschäftsbereichsleiter Sonnenenergie-Systeme, Ernst Schweizer AG, Metallbau. (Bild: Rudolf Bolliger)



Für innovative Geräte stellen die neuen Vorschriften keinerlei Probleme dar: Die Sole/Wasser-Wärmepumpe WWP S 8 ID mit 100 l Pufferspeicher mit einem COP von 5,0 bezieht Heizenergie hocheffizient aus dem Erdreich. (Bild: Weishaupt)

gie-Label in keiner Weise zu fürchten. In Zukunft werden sich klar Produkte am Markt etablieren, die qualitativ top sind und von der Energieeffizienz her höchsten Standards genügen. Die in der Schweiz gültigen Vorschriften erfüllen zudem bereits heute einen Stand, der als sehr fortschrittlich zu bezeichnen ist. Unter diesen Aspekten bringt die neue europäische Praxis mit Energie-Label weniger technische denn administrative Hürden sowie allenfalls ein gerüttelt Mass an notwendigem Informations-, Aus- und Weiterbildungs-Bedarf. Bleibt zu hoffen, dass die Neuerungen nicht nur Aufwand, sondern auch ein neues Bewusstsein in Richtung Effizienz und Nachhaltigkeit nach sich ziehen. ■

Weitere Informationen:  
Weishaupt AG  
Chrummacherstrasse 8, 8954 Geroldswil  
Tel. 044 749 29 29, Fax 044 749 29 30  
[www.weishaupt-ag.ch](http://www.weishaupt-ag.ch), [info@weishaupt-ag.ch](mailto:info@weishaupt-ag.ch)